

Blanche Silbervorlage beraten wird, verließ sehr erregt. Die Gegner der freien Silberprägung suchten eine Abstimmung über die Vorlage zu verhindern. Nachdem der Antrag auf Zurücklegung der Vorlage mit Stimmengleichheit durch Entschluß des Sprechers verworfen worden war, wurde die Debatte nach Witternachts auf unbestimmte Zeit vertagt. Der Selbstschicks-Ordnungs-Ausschuß dürfte indes demnachst die Wiederaufnahme der Beratung über die Vorlage empfehlen.

Stadt-Theater in Halle a. S.
Direktion: Julius Rudolbb.

Sonntag, den 27. März 1892.
Nachmittags 3^{1/2} Uhr:
31. Fremden-Vorstellung bei halben Preisen.
Oberon, König der Elfen.
Romantische Oper in 3 Akten von C. M. v. Weber.
Dichtung von James Robinson Planché (Theob. Zell).

Personen:
Oberon, König der Elfen Richard Hofler.
Altana, seine Gemahlin Babette Dolmann.
Auf, sein dienlvorrr Weib Rartha Nothe.
Reemädchen Amalie Schäfer.
Soran al Balchib, Kalfik von Bagdad Walter Schmidt-Säfer.
Kerik, seine Tochter Walter Schmidt-Säfer.
Palme, deren Betraute Clementine Fischner.
Babefan, herrlicher Prinz Max Hofmann.
Neriu, Haremshwächer Karl Funt.
Almanfor, Emir von Tunis, Wilhelm Schürmer.
Nafkana, seine Gemahlin Louise Brodsky.
Nalime, deren Sklavin Fanny König.
Abdallah, Seeräuber Eduard Strauß.
Ester Gartenhüterin Cäsar Margraf.
Zweiter Ernst Wölcher.
Barer Karl der Große Johann Schürmer.
Soran d. Bredenz, Herzog v. Suenne Robert Meffert.
Scherasmit, sein Knappe Joachim Kromer.
Elen, Nymphen, Sylphiden, Genien, Feen, Reemädchen, Luft, Erd-, Wasser- und Feuergeister, Meerestöchter, Götter des Holfen, Weißes und schwarzes, Schwarze und weiße Feenschwärmer, Schärze und weiße Schlangen, Krämer und Zingierinen, Sanftthiermuffler, Wachen, Mohrenknecht, Seeräuber, Geiselle Karls des Großen, Fagen, Cole, Gelbdamen, Priester, Chorführer, Trabanten.

Nach dem 1. und 2. Akt Pause.
Der Schauspiel ist in Franken, Bagdad und Tunis. Zeit: 806
Die neuen Dekorationen sind nach Angabe des hiesigen Ober-Maschinenmeisters Heinrich Richter von dem Maler Chr. Seymann in Leipzig und C. Schwedler in Halle a. S. angefertigt.

Die neuen Maschinen und Beleuchtungs-Apparate sind unter Leitung des hiesigen Ober-Maschinenmeisters S. Richter von dem Theatermeister H. Ludwig und dem Beleuchtungs-Fachlehrer S. Fischer angefertigt. Das Arrangement der Schlußparade „Oberons Wundergarten“, ist von S. Richter entworfen und ausgeführt.

Kasseneröffnung 3 Uhr. — Anfang 3^{1/2} Uhr. — Ende 6 Uhr.
Abends 7^{1/2} Uhr:
194. Vorstellung. — 46. Vortell. außer Abonnement.
Othello.
Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare, übersezt von Schlegel u. Tied.
Personen:

Der Doge von Venedig William Schürmer.
Brabantio, Senator Karl Funt.
Erster Senator Edmund Loh.
Zweiter Senator Gottfried Greger.
Guanthano, Brabantios Bruder Eduard Strauß.
Lobobico, Brabantios Raffe Karl Funt.
Desho, Feind, Major Eugen Schöber.
Cassio, sein Lieutenant Adolf Schumacher.
Iago, sein Nebenbriid B. Schmidt-Häpfer.
Rodrigo, ein junger Venedianer Ewald Bach.
Montano, Statthalter von Cypern Karl Funt.
Desdemona, Brabantios Tochter Elisabeth Grene.
Emilio, Iagos Frau Louise Brodsky.
Blanco Jenny Schreiber.
Ein Hote Max Hofmann.
Ein Matrose Cäsar Margraf.
Karl Häpfer, Soldaten, Gefolge.
Erster Aufzug in Venedig, hernach auf Cypern.
Nach dem 1. und 3. Akt Pause.

Su dieser Vorstellung haben Schülerbillets Gültigkeit.
Schauspielpreise.
Kasseneröffnung 6^{1/2} Uhr. — Anfang 7^{1/2} Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Montag, den 28. März 1892.
195. Vorstellung. — 149. Abonnement-Vorstell. Farbe: weiß.
Indra.

Romantische Oper von Gustav zu Rulhiß. Musik von Friedrich von Flotow.
Don Sebastian, König von Portugal Richard Hofler.
Don Luis Camoens Hermann Bachmann.
Bevra, Diktator Hans Keller.
Luis Gonzaga Camera, Reichsvater und Erzieher des Königs Franz Krieg.

Fernand, Begleiter des Königs
Sole, Brüd
Kuznetz, seine Frau
Indra, eine Wodrin, Anführerin einer Bande indianischer Gauklerinnen
Indra, ihre Sklavin
Wilselm Langefeld.
Carl Brindmann
Louise Dittschardt.
Amalie Schäfer.
Clementine Fischner.
Celleute, Matrosen, Gauklerknecht, Volk.
Dt der Handlung im 1. Akt: Solafa an der Spitze von Writa.
Im 2. und 3. Akt: Skfabon.
Zeit der Handlung: 1571.
Im 2. Akt: Ziemeranz, ausgeführt von Hanna Rudolph und dem Corps de Ballet.
Im 3. Akt: Bolero, getanzt von Hanna Rudolph und dem Corps de Ballet.
Nach dem 1. und 2. Akt Pause.
Kasseneröffnung 6^{1/2} Uhr. — Anfang 7^{1/2} Uhr. — Ende 10 Uhr.

Akademische Bierhalle,
Friedrichstrasse 5.
Heute und folgende Tage
Bockbier
aus der berühmten Kaiserbrauerei
A. u. W. Alledort, Schönebeck.
A. Leuc.



Meteorologischer Bericht des „Holl. Tagelbl.“
Wetterausichten für den 27. und 28. März.
Bei West bis Nordwestwind veränderliches warmes Wetter mit Neigung zu Niederschlägen.

Zeit	Stb.	Barom. red. 0° mm.	Thermometer nach Celsius/Reaumur.	Feuchtheit Luft %	Wind	Weiter
25./3	8 Uhr	750.0	+ 3.0 + 2.5	75	S.W	Klar
	7 Uhr	748.0	+ 2.9 + 1.6	90	W.	Seiter.
26./3.	2 Uhr	747.0	+15.0 + 12.0	48	W.	Bewölkt.

Böllberg,
C. Kurzhals's Café-Garten
Angenehmer Aufenthalt.
Sonntag: Gesellschaftstag.
Ergebenst C. Kurzhals.

Patzenhofer Ausschank
Inhaber Fritz Reiseck,
Alte Promenade Nr. 5
empfiehlt hin
vorzügl. Flaschenbier
24 Flaschen 3 Mk. frei ins Haus.

Walter Reichert's Weingrosshandlung,
Martinsgasse 1213
(schrägüber vom „Rothen Ross“).
Weinstuben bis 12 Uhr Nachts geöffnet.
Fernsprecher 558.

Rabeninsel.
Von heute sind meine Localitäten wieder g. öffnet.
Ergebenst C. Kurzhals.

Wildhagen'sche Frauen-Industrie-Schule,
Halle a. S., Heinrichstr. 1. p.
Die Ausstellung von Schülerinnen-Arbeiten des Inst tates findet am Montag, den 28. und Dienstag, d. 29. März d. J., in den Schulräumen statt. Die Ausstellung ist an beiden Tagen unentgeltlich geöffnet von 10 bis 6 Uhr.
Die Vorsteherin: Elise Gehrts-Wildhagen.

Provincial-Gesangbücher
in einfach solbden, sowie hochfeinsten Einbänden, auch Taschenformat, empfehle von 0,80 Mk. an
Albin Hentze, 39. Schmerstr. 39.

Gerichtlicher Ausverkauf.
Der zur
Weinhändler Max A. Müller'schen Concursmasse
gehörigen Weine, bestehend in:
Französischen und Deutschen Roth- und Weißweinen, sehr gute Marken, ferner Italienische, Spanische und Portugiesische Weine, wobei sehr alte hochbede feurige Gewächse, ff. mehrläge, Cognacs, alte Jamaica Rum, Arac, hochfeine Tafelkoffee und sonstige Spirituosen, Sternstr. 23 (Durchbruch der Rauchfass'schen Brauerei) zu sehr billigen Preisen.
Geöffnet 9-12 und 3-6 Uhr.
Franz Krug,
Concuratverwalter.

Bekanntmachung,
betreffend
die Immatrikulation auf hiesiger Universität
für das Sommer-Semester 1892.
Diejenigen Herren Studirenden, welche beabsichtigen, sich an hiesiger Universität immatrikulieren zu lassen, wollen sich in der Zeit von 20. April bis 10. Mai cr. auf dem Universitäts-Secretariat, Universitäts-Verwaltungs-Gebäude Zimmer Nr. 7 während der Vormittagsstunden von 9 bis 11 Uhr unter Vorlage ihrer Papiere (Reifezeugniß, Abgangszeugnisse früher besuchter Universitäten und, falls seit dem Abgange von der Schule oder von der letzten Universität mehr als ein Vierteljahr verlossen ist, polizeiliches Führungs-Arrest) melden. Preuken, welche ein Universitätszeugniß nicht besitzen, haben die für ihre Aufnahme erforderliche besondere Genehmigung des Herrn Universitäts-Rectors vorzulegen. Anstärtern kann das Vorlegen eines Reifezeugnisses erlassen werden. Später eintrifsende Studirende haben ihre Anmeldung zur Immatrikulation sofort nach ihrer Ankunft in Halle vorzunehmen.
Halle a. S., den 24. März 1892.
Der Rector
der Königlichen vereinigten Friedrichs-Universität Halle-Wittenberg
Kraus.

Gustav-Adolf-Festspiel.
Die geehrten Damen und Herren, welche zu der Aufführung des Festspiels ihre Mitwirkung zugeagt haben, wollen freundlichst
Mittwoch, den 30. März, Abends 8 Uhr,
im „Goldenen Schiffen“ (große Ulrichstraße) zur Festprobe sich einstellen. Herr Dr. Devrient wird anwesend sein.
D. Förster.

Große Auswahl edelster Sorten Hochstämmige Rosen Mehrmals prämiirt.
empfiehlt die Gärtnerin von
C. Bräter, Reibtröge 13

Zum Bohnungswchsel
empfehle mein reiches Lager von
Vorhänger, grnden Gallerien, geschweiften Gardinen,
Stangen von 70 j an, Rollenzug-
Stangen, komplet 25 j, Gardi-
nenschleppen, Spiegel und
Bildern zu billigen Preisen.
G. Feseler, Holzbildhauer
große Ulrichstraße 29.

Das durch seine große Wirksamkeit überall bekannte u. berühmte
Ringelhardt-Glocknersche
Wund- u. Heilpflaster
welches von den höchsten Stellen amtlich geprüft und empfohlen worden ist, führt die
Schnurmarke: ✻ auf den
Schachteln und ist zu haben à 25 und 50 j in allen Apotheken.

Lehrling
aus achtbarer Familie kann ein-
treten (gegen Kostgeld) bei
Willh. Schaar, Malermeister
Satz 17.

Ein **Bautschüler** der 2 Sem. jung, e Baugchule besucht hat, sucht Stell. in e htel. Bureau. Gif Off. postlag Strete-
lig i M. O. S. 24.

Anstünd Berlin nach Weichst.
in Anstöß d. Wälsche i. u. außer
d. Haule Näh. Albrechtstr. 13 t. L.
Ein frequenter Gasthof oder
Restauration wird zu pachten
gelucht. Off. unter C. R. a. die
Erped. d. Bl. erbeten.

Friedrichstr. 6, Souterrain,
Stube, Kam., Küche zu vermieten.

Steinweg 30
Ede.
Wohnungen von 340—850 Mk.
zu vermieten.

Wohnung, bestehend aus 3
Zimmer, Stuben, 1 Kammer
und Zubehör sofort oder später
zu vermieten. Näh. zu erfragen
Defamerstraße 2 im Comptoir.
Friedrichstr. 6, 1. Etg. 6
Zim., Küche etc., 650 Mk. zu verm.

